



Lichtblick

Gemeindebrief der Paul Gerhardt-, Johannes-
und der Friedensgemeinde

Ausgabe September bis November 2026



In dieser Ausgabe

<u>Geistliches Wort</u>	4
-------------------------------	---

Nachbarschaftsraum

Abschied von Anke Liebherr	6
Das Interview - Vorstellung von Pfr. Mark Adler	8

Junge Gemeinde

Konfirmation 2026.....	12
Start des neuen Konfi-Kurses	13
Ein Sommer voller Abenteuer	
- ein Rückblick in Bildern	14
Kindergruppen	16
Kinderkirche, Weihnachtswerkstatt	17
Jugendgruppen.....	18
UGO-Gottesdienste	18
Kindergottesdienst-Tag	19

Konzerte & Veranstaltungen

Orgelcafé: Drum & Pipes special	20
Stummfilmnacht in der Johanneskirche	21

<u>Gottesdienste</u>	22
EfA-Einer für alle-Gottesdienste	25
Verabschiedung von Pfr. Dr. Schnitzspahn	26
Lobpreisgottesdienst Melanchthongemeinde	27
Gedenkgottesdienst verstorbene Wohnungslose ...	27

Aus der Johannesgemeinde

Frauengruppe Jo-Hanna: Bunttes Programm	28
Wir trauern um Anni Spengler	29
Gruppen, Kreise und sonstige Angebote	30
Freud und Leid	31

Aus der Paul Gerhardt-Gemeinde

Kaffee- und Spielbus sucht Helfer	30
Gemeinsames Erntedankfest	31
Krippenspielproben	31
Gemeindeversammlung, Frauenfrühstück	32
und weitere Veranstaltungen	33
Freud und Leid	34

Aus der Friedensgemeinde

Neustart Taizé-Andachten	36
Veranstaltungen	37



Kontakt

Anschriften der Gemeinden, Kirchen,	
Pfarrämter und Seelsorge	40
Gemeindebüros, Kinder- und Jugendarbeit	41
Kirchenmusik und Kindertagesstätten	42
(Stellvertretender) Vorsitz der Kirchenvorstände ...	43
Spendenkonten.....	43

Die Lichtblickredaktion sucht dringend neue Mitarbeiter

Sie schreiben gerne, haben Ideen, die Sie in die Gestaltung des Gemeindebriefs einbringen möchten, fotografieren gerne, kennen sich mit Layout aus oder können gut Korrekturlesen? Dann melden Sie sich beim Redaktionsteam unseres Gemeindebriefs Lichtblick, wir brauchen dringend Unterstützung!

Kontakt über das Gemeindebüro der Johannesgemeinde: Tel.: 06151 21753, E-Mail: johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de



WELT KINDER TAG DARMSTADT

11:00 Uhr Kinder-Gottesdienst
12:00 Uhr Start Kinderrechte-Demo
12:00-17:30 Uhr Aktionen, Spiele, Bühnenprogramm
13:00 Uhr Begrüßung Bürgermeisterin Barbara Akdeniz

Marktplatz & Friedensplatz in Darmstadt



Liebe Leserin, lieber Leser,

müssen Christinnen und Christen immer verzeihen?

Im Bibelkreis „Wort am Montag“ kam vor einiger Zeit eine Frage auf, über die Sie vielleicht auch schon einmal nachgedacht haben: Woran erkennt man eigentlich, dass jemand Christ oder Christin ist? In der Runde sagte jemand: „Ein Christ muss immer vergeben.“ Eine andere Teilnehmerin widersprach. Sie erzählte von Erfahrungen in ihrem Leben, die sie bis heute verletzen und wütend machen – Dinge, die sie nicht einfach vergessen oder vergeben kann.

Vielleicht kennen Sie solche Gedanken auch. Denn überall dort, wo Menschen miteinander leben, geschieht nicht nur Gutes. Wir erleben Enttäuschungen, Kränkungen und manchmal auch schweres Unrecht. Deshalb beschäftigt die Frage nach Vergebung viele Menschen – in persönlichen Beziehungen genauso wie in gesellschaftlichen Debatten.

Im christlichen Glauben spielt Vergebung eine wichtige Rolle. Jesus spricht immer wieder davon.



Wir beten im Vaterunser: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ *Petrus fragt Jesus: „Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal?“ Jesus antwortet: „Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal.“* (Mt 18,21–22). Diese Worte zeigen: Vergebung gehört zum Kern unseres Glaubens.

Gleichzeitig wissen wir alle aus eigener Erfahrung: Vergeben ist oft leichter gesagt als getan. Wenn wir verletzt worden sind, lassen sich Wut, Trauer oder Enttäuschung nicht einfach abschalten. Manchmal braucht es viel Zeit, bis ein Mensch überhaupt daran denken kann, zu vergeben. Und manchmal scheint eine Tat so schwer, dass Vergebung kaum vorstellbar ist.

Darum ist es wichtig, auch das andere zu sehen: Christlicher Glaube bedeutet nicht, Unrecht zu verschweigen oder so zu tun, als sei nichts passiert. In der Bibel wird immer wieder deutlich, dass Unrecht benannt werden muss. Leid darf nicht übergangen werden, und Schuld braucht Ehrlichkeit. Versöhnung



entsteht nicht dadurch, dass man schnell „Schwamm drüber“ sagt.

So sagt Jesus zu seinen Jüngern auch dies: *"Sündigt aber dein Bruder, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Hört er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir, damit jede Sache durch zweier oder dreier Zeugen Mund bestätigt werde. Hört er auf die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er auch auf die Gemeinde nicht, so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner."*
(Mt 18,15–17)

Vergebung kann deshalb ein langer Weg sein. Dazu gehört, dass jemand seine Schuld erkennt, Verantwortung übernimmt und um Verzeihung bittet. Wenn z.B. Politiker oder Politikerinnen in der Öffentlichkeit um Vergebung bitten, dann rechtfertigen sie sich oft gleichzeitig. Das führt allerdings dazu, dass wir ihnen doch nicht so recht abnehmen, dass sie sich wirklich zu ihrer Schuld bekennen.

Die Vergebung ist das Vorrecht der Betroffenen. Niemand kann sie einfordern oder erzwingen. Besonders Menschen, die schweres Unrecht erlebt haben, dürfen nicht unter Druck gesetzt werden, zu

vergeben. Leider berichten Betroffene, z.B. von Missbrauch oder Gewalt immer wieder, dass ihnen genau das von Menschen in der Kirche zugemutet wurde. Zudem ist es auch nicht hilfreich, die Vergebung von der Reue abhängig zu machen. Denn das hieße, dass sich der oder die Betroffene gerade von denjenigen abhängig macht, die das Leid verursacht haben.

Wenn ich jemandem vergebe, dann befreie ich ihn oder sie von der Schuld für etwas, das nicht wieder gut zu machen ist und rechne es ihm oder ihr nicht mehr an. Das kann heilsam sein, für unsere Beziehungen und auch für das eigene Herz. Doch dieser Schritt braucht Zeit und Freiheit.

Darum könnte man die Frage so beantworten: Christinnen und Christen sollten grundsätzlich bereit sein zu vergeben – weil wir selbst von Gottes Vergebung leben. Aber Vergebung darf nicht erzwungen werden. Sie ist ein Geschenk, das wachsen kann, manchmal langsam und vorsichtig.

Vielleicht ist genau das eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinden: Räume zu schaffen, in denen Menschen ehrlich über Schuld, Schmerz und Versöhnung sprechen können. Räume, in denen



niemand gedrängt wird – aber in denen Hoffnung wachsen darf, dass Heilung möglich ist. Das gehört für mich zum Christsein dazu, dass wir einander nicht übersehen und übergehen. Mit Gottes Hilfe!

Mit herzlichen Grüßen

Anke Liebherr



Anke Liebherr hat ihr Vikariat erfolgreich abgeschlossen und verabschiedet sich aus der Johannes-gemeinde und dem Verkündigungsteam.

Abschied von Anke Liebherr

Im Foto links stehen vor mir Geschenke, die ich im Laufe meines Vikariats bei meinem Lehrpfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn in der Johannesgemeinde erhalten habe. Die erste Tasse habe ich von der Goetheschule erhalten, in der ich im ersten Halbjahr das Schulpraktikum absolviert habe. Die zweite Tasse ist vom Theologischen Seminar in Herborn. Dorthin musste ich regelmäßig zu Seminaren, welche die praktische Ausbildung zur Pfarrerin begleiten. Der Coffee-To-Go-Becher ist von der Viktoriaschule. Dort habe ich zusammen mit Pfarrer Adler unterrichtet und



schließlich die Unterrichtsprüfung abgelegt. Die Müslischüssel ist ein Weihnachtsgeschenk der Johannesgemeinde für die Mitarbeit in der Gemeinde.

Das sind vier Gefäße, die mich an das Vikariat und die Zeit in der Gemeinde erinnern werden. Denn mein Vikariat ist zu Ende, im Juni habe ich die zweite Theologische Prüfung bestanden.

Die Zeit in der Gemeinde und im Nachbarschaftsraum war eine sehr schöne Zeit mit vielen netten Begegnungen, neuen Erfahrungen und kniffligen Herausforderungen. Es war nie langweilig und trotzdem erforderte es viel Geduld. Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt und bewegendere Lebensgeschichten gehört. Ich habe Sie kennengelernt!

Danke für Ihre Offenheit und Unterstützung auf meinem Ausbildungsweg. Mein Lehrpfarrer Gerhard Schnitzspahn, Pfarrer Mark Adler und all' die anderen Hauptamtlichen haben mich dabei prima begleitet.

„Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.“ heißt es bei Paulus (2.Kor 4,7).

Vor mir stehen diese vier Gefäße, aber die Begegnungen mit Ihnen und die Gemeinschaft, die wir hatten in Gottesdiensten, in Gruppen und Kreisen, z.B. im Kirchenvorstand, im Seniorencafé, in der Gruppe Jo-Hanna, in der Konfigruppe, im Bibelkreis „Wort am Montag“ und mit vielen anderen, das steht für mich für das, was in den Gefäßen ist und was uns im Glauben mit Gott verbindet. Dafür sage ich ebenfalls Danke!

Nun heißt es Abschied nehmen. Im August habe ich meine erste Stelle als Pfarrerin in der Gesamtkirchengemeinde Mühlthal in Nieder-Ramstadt angetreten.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und bin sehr gespannt, was mich erwartet. Besuchen Sie mich doch dort gerne mal.

Auf Wiedersehen und bleiben Sie behütet!

Ihre Anke Liebherr



Die Pfarrpersonen unseres Nachbarschaftsraumes sind ein Team, das für die Menschen aller fünf Gemeinden da ist. Wir möchten sie daher in einer Interviewserie vorstellen, die in den kommenden Monaten in allen Gemeindebriefen veröffentlicht wird.

Das Interview

Martin Hofmann unterhielt sich mit Pfarrer Mark Adler über offene Türen, den Mut zum Neustart und wachsende Gemeinschaft.

Lieber Mark, wenn man dich im Internet recherchiert, findet man einen abwechslungsreichen Lebenslauf, den man so zusammenfassen könnte:

Vom Konzerthaus auf die Kanzel.

Wie ist es denn dazu gekommen?

Ich war tatsächlich Opern- und Konzertsänger, bevor ich Pfarrer wurde. Den Wunsch, Pfarrer zu werden, hatte ich schon nach dem Abitur, als ich 19 war.

Damals habe ich mich dann aber doch für den Gesang entschieden, weil es für mich der näherliegende Weg war, etwas mit dieser Gabe zu machen. Aber der Gedanke, Pfarrer zu werden, kam dann mit Mitte 40 wieder zurück. Ich hatte das Gefühl, dass ich als Sänger viel erreicht hatte. Aber es gab ja noch etwas anderes, was ich in meinen Leben auch mal machen wollte. Und dann stieß ich bei der Recherche auf ein Studium in Heidelberg: Evangelische Theologie für Quereinsteiger. Ich bin dann da ergebnisoffen rangegangen. Und tatsächlich öffnete sich so eine Tür nach der anderen für mich.

Wie sah das konkret aus?

Zunächst war da der Studienplatz an sich, der sich mit meinem Hauptberuf vereinbaren ließ. Dann hat das Studium mir auch unglaublich viel gegeben und Freude gemacht. Und im nächsten Schritt, dass die Kirche gesagt hat: „Wir brauchen Leute wie Sie.“ Dann hat die hiesige Landeskirche den Studiengang in Heidelberg anerkannt und ich wurde sogar schon vor dem Abschluss eingeladen, ins Vikariat in Hessen-Nassau zu kommen. Das gab mir zusätzliche Sicherheit, die sehr wichtig war, denn ich musste ja auch Entscheidungen treffen. Da wusste ich dann:

Gott möchte, dass ich das mache, er unterstützt mich und er öffnet Türen. Das ging dann auch so weiter. Ich hatte ein tolles Vikariat und bekam dann auch gleich die Stelle, die ich haben wollte, hier in Darmstadt. Meine Familie und ich waren hier ja schon ansässig. Es wäre nicht so einfach gewesen, irgendwo hinzugehen. Insofern war das ein Weg, bei dem ich mir sagte, dass ich das jetzt einfach probiere. Und Gott hat mich dabei total unterstützt.

Das klingt sehr spannend und vor allem mutig. Mir ist aufgefallen, dass deine beiden Berufe mit etwas Abstand ja einige Ähnlichkeit haben: Man performt vor Menschen – mal auf der Bühne, mal im Altarraum – und mit dem Talar schlüpft man ja auch in eine Rolle. Kannst du mit dem Vergleich etwas anfangen?

Ja und nein. (lacht) Mein Sängerberuf hat mir natürlich sehr geholfen, gerade bei den Dingen, die du genannt hast: Vor einer größeren Menge Menschen zu agieren, ist mir nicht schwergefallen. Und „nein“, weil man sich eben doch sehr viel persönlicher auf Menschen einlässt, wenn kein Orchestergraben dazwischen ist. Das war einerseits Neuland für mich, andererseits hatte ich aber auch das Gefühl, dass ich das gut kann. Dass da beides

Zur Person:

Pfarrer Mark Adler: Aus Berlin stammend lebt der studierte Tenor seit 2005 in Darmstadt, zunächst als Mitglied der Staatstheaters Darmstadt. Seit 2021 ist er Pfarrer in der Paul Gerhardt- sowie der Johannes-gemeinde. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



zusammenkommt, ist auf jeden Fall eine gute Kombination.

Was war denn das Ungewöhnlichste in einem Gottesdienst, was Du als Pfarrer erlebt hast?

Ungewöhnlich. (Pause) Also, ich würde nicht von mir behaupten, dass ich unbedingt ein Pfarrer bin, dem es am Herzen liegt, das Originellste und Bunteste zu machen. Ich denke eher, man muss die Menschen da abholen, wo sie sind. Und ein Gottesdienst ist keine Show. Trotzdem kommt es zu ungewöhnlichen Situationen. Mir hat zum Beispiel mal kurzfristig der Kirchenmusiker abgesagt, da war ich dann in einer

Doppelrolle. Als Liturg vorne zu stehen und gleichzeitig die Gemeinde bei den Liedern und liturgischen Gesängen mitzunehmen. Und die schöne und berührende Erfahrung war der Wechsel zwischen vorne stehen und am Klavier sitzen. Auf einmal habe ich dann die Gemeinde viel deutlicher singen gehört. Die Leute haben gemerkt: Ohne Orgel müssen wir den Gesang selbst tragen. Manchmal walzt eine Orgel die Gemeinde auch platt. Und da war dann plötzlich das Gefühl, dass man es gemeinsam „über die Bühne bringen“ muss, damit es ein stimmiger und schöner Gottesdienst wird.

Und ungewöhnliche Dinge, die von der Gemeinde eingebracht werden?

Oh, da kann ich mich tatsächlich an eine Trauerfeier von jemandem erinnern, der in einem Harley-Davidson-Klub war. Und die Angehörigen machten auf die Tradition aufmerksam, dass die Freunde vom Klub mit ihren Maschinen kommen und in einem bestimmten Moment ihre Motoren aufheulen lassen. Zuerst war ich da ziemlich skeptisch, aber als es soweit war, war es ein echter Gänsehautmoment. Das hat mich gelehrt, dass man auch als Pfarrer immer sehr über seinen Tellerrand sehen und

aufnehmen sollte, was die Menschen brauchen und was deren Welt ist.

In unserem Nachbarschaftsraum schauen wir ja auch schon seit einiger Zeit immer wieder über den Tellerrand. Wenn du daran denkst, was löst da Freude bei dir aus?

Also die größte Freude ist tatsächlich der Vergleich zu vor zwei oder drei Jahren beim Start. Da haben wir uns bei den ersten Treffen schon noch sehr beäugt. Keiner konnte sich so richtig vorstellen, wie das überhaupt gehen soll, die Gemeinden sind so unterschiedlich. Wir sollten Stellwände vollmalen, wer was wo macht. Und das hat sich für mich total positiv entwickelt. Wir sind schon ein Stück zusammengewachsen. Wir kennen die aktiven Menschen aus den anderen Gemeinden mit Namen und wissen aus vielen Gesprächen, dass wir zusammen auch was auf die Beine stellen können. Und vieles haben wir ja auch schon auf die Beine gestellt. Und nicht nur die schönen Dinge, wie Gottesdienste und gemeinsame Aktionen, sondern auch die Frage nach den Gebäuden, die Satzung und diese Dinge, wo man am Anfang gedacht hätte, das würde ein großes Hin- und Her-Gezerre. Und am Ende ist es dann doch richtig



gut gelaufen. Und so bin ich sehr zuversichtlich, dass dieses Zusammenwachsen und „Gemeinschaft entwickeln“ noch weiter gehen.

Was geht denn für dich nur im Nachbarschaftsraum, was in fünf einzelnen Gemeinden gar nicht funktionieren würde?

Wenn ich aus dem Blickwinkel der Paul Gerhardt-Gemeinde schaue, in der ich meinen Schwerpunkt habe – das ist die kleinste Gemeinde im Nachbarschaftsraum – ist es manchmal schwer, Dinge zu organisieren, z.B. Gemeindefeste. Das ist natürlich schöner, je mehr Leute kommen. Da haben zum Beispiel die drei Darmstädter Gemeinden verabredet, dass wir Erntedank gemeinsam feiern. In Griesheim gibt es ja noch ganz andere Traditionen und da existiert dieses Problem vielleicht nicht so stark, dass man zu wenig Leute hat, um hinterher zu feiern. Aber für die Paul Gerhardt-Gemeinde ist diese gemeinsame Aktion eine echte Bereicherung.

Noch eine persönlichere Frage zum Abschluss. Hast du irgendeine „Superpower“, sprich besondere Gabe, die speziell du in den Nachbarschaftsraum einbringen kannst und deine Kolleginnen und Kollegen nicht?

(lacht) Der Zusatz ist jetzt natürlich das Schwierige. Ich glaube, die anderen können vieles genauso und das auch richtig gut. Aber ich mache zum Beispiel richtig gerne Beerdigungen, weil ich das Gefühl habe, dass ich die verschiedensten Menschen mit ihren Hintergründen sehr gut zusammenbringen kann, so dass sie sich in der Trauerfeier aufgehoben und ihre verstorbenen Angehörigen gesehen und gewürdigt fühlen. Das macht mir sehr große Freude. Die Menschen haben da offene Herzen. Und dann kann ich natürlich auch mein musikalisches Talent nennen. Ich glaube, ich bin der einzige von den Pfarrpersonen im Nachbarschaftsraum, der die Liturgie im Gottesdienst tatsächlich standardmäßig als Wechselgesänge gestaltet. Ich glaube nicht, dass alle Gemeinden das so machen müssen, aber ich finde es wichtig, dass es im Nachbarschaftsraum eine Person im Pfarrteam gibt, die das gerne macht. Und wenn es darum geht, unbekannte Lieder zu lernen, habe ich kein Problem damit, diese der Gemeinde schnell mal beizubringen.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Offenheit!



Konfirmation 2026

Am 14. Juni 2026 wurden 8 Mädchen und 7 Jungen aus unserem Nachbarschaftsraum (Bereich Darmstadt) in der Paul Gerhardt-Kirche konfirmiert:

Hannah Drees, Céline Frogier de Ponlevoy,
Daniel Göller, Philipp Hamel, Helena Heßler,
Maya Jährling, Konrad Jansen, Melissa Kluttig,

Simon Lenz, Franka Melzer, Bennet Müller,
Clara Ottinger, Friedrich Schumacher, Ole Treutz,
Pina Turek



Im April war die zweite Freizeit in Schmitten im Taunus noch einmal ein besonderes Highlight. Neben einem gemeinschaftsfördernden Programm wurde der Vorstellungsgottesdienst der Konfis zum Thema "Frieden" gemeinsam vorbereitet.

Start des neuen Konfi-Kurses

Nach den Sommerferien hat der neue Konfirmanden-Kurs begonnen. Dieses Mal sind 9 Mädchen und 10 Jungen aus der Friedens-, Johannes- und Paul Gerhardt-Gemeinde dabei:

Emely Arheilger (nicht im Bild), Joell Bishop, Christian Bormet, Matthias Brendle, Jonas Clemens, Johanna Dauth, Hannah Fischer, Leonie Gräßer, Lovi Geissler, Robin Mio Hierer, Hugo Hinrichsen, Dustin Kliefoth, Pauline Küffner, Xenia Luther, Marie Purschke, Elsa Rascher, Elias Schaffner, Isaak Schultheiss und Anastasia Smirnov

Im UGO-Gottesdienst am 23. August in der Paul-Gerhardt-Kirche haben sich die Konfirmanden und das Team der Gemeinde vorgestellt. Wie bisher findet der Unterricht an wechselnden Orten dienstags statt. Allerdings haben wir das Format etwas geändert. In den Monaten Oktober, Dezember, März und Mai findet der Kurs nicht wöchentlich, sondern an einem Samstag als Konfi-Tag statt.



Die Konfis und Teamer freuen sich auf die gemeinsame Zeit.



Ein Sommer voller Abenteuer

Auch in diesem Sommer wurde Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Freizeiten viel geboten:

Abenteuer auf der Sieg bei der Kanufreizeit, auf der Radfreizeit fuhren Familien und Jugendliche vom Silbersee / Frielendorf durch das schöne Wieratal nach Marburg, Lich und dann weiter auf dem Nidda-Radweg. Bei den Ferienspielen gab es neben vielen Walderlebnissen auch Kreatives wie Batiken und Kunstwerke aus Holz. Das Sommercamp in Rodenroth (Westerwald) bot reichlich Gelegenheit für Spiel und Spaß auf dem großen Außengelände. Außerdem lernten die Kinder Petrus kennen, der Jesus nachfolgte - mal mutig, mal feige. Die Jugendabenteuertour führte steile Hänge mit dem Fahrrad hinauf und auch wieder hinunter und das Wildwasser der Isar wurde mit Schlauchkanadiern erkundet.

Ausführliche Berichte finden Sie auf den Homepages der Gemeinden.



Sportlich unterwegs: Mit dem Kanu auf der Sieg (oben) und bergauf und steile Hänge wieder hinab bei der Jugendabenteuertour (Bild unten).

Eine gute Zeit erlebten die Kinder bei den Ferienspielen mit kreativem Programm - wie hier Taschen bemalen - sowie Spiel und Spaß auf verschiedenen Ausflügen (Bild unten).



Über 30 Kinder waren in diesem Jahr beim Sommercamp mit dabei (oben). Im Plenum (links) die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern auf dem See Genezareth.



Kindergruppen

Gemeinsam singen, beten, spielen, basteln, eine Menge (biblische) Geschichten hören und dabei jede Menge Spaß haben - all das bieten wir auf unterschiedlicher Weise in unseren Kindergruppen an.

Spatzentreff

Altersgruppe: von 4 bis 7 Jahren

mittwochs von 16:30 - 18 Uhr

(Nicht in den Ferien)

Johannesgemeinde,
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

KimJe - Kinder mit Jesus

Altersgruppe: von 7 bis 12 Jahren

freitags von 16:00 – 17:30 Uhr

(Nicht in den Ferien)

Johannesgemeinde,
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

Jungschar

Altersgruppe: von 8 bis 13 Jahre

dienstags von 16:30 bis 18 Uhr

(Nicht in den Ferien)

Friedensgemeinde,
Gemeindehaus, Eingang Elisabethenstr.

Bibelentdecker

Altersgruppe: 3 bis 12 Jahre

sonntags um 11 Uhr

parallel zum Gottesdienst

(Nicht in den Ferien und wenn KinderKirche ist)

Johanneskirche

KinderKirche

Altersgruppe: 3 bis 12 Jahre

Sonntag, 20. September

Sonntag, 25. Okt. - Kindergottesdienst-Tag*

Sonntag, 15. November

jeweils von 10:30 - 12:30 Uhr

Johannesgemeinde,
Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20

**siehe auch Seite 19*



Weihnachtswerkstatt

für Kinder und Familien

08.11.2026 - Kerzengießen, Töpfern

14.11.2026 - Glasieren, Havelstr. 2 im Garten

22.11.2026 - Adventskranz binden

29.11.2026 - Weihnachtsgeschenke basteln

jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr
Friedensgemeinde, Gemeindehaus,
Eingang Elisabethenstr.

Information und Anmeldung bei
Gemeindepädagogin Antje Sandrock-Böger,
E-Mail: antje.sandrock-boeger@ekhn.de



Jugendgruppen

Mit anderen abhängen, etwas über den Glauben und Jesus lernen, gemeinsam essen, beten oder auch mal Musik machen.

ChiK
Jugendgruppe

Immer Dienstag ab 18 Uhr im
Gemeindehaus: Kahlertstraße 26

Gemeinsam glauben, Nudeln
essen, lachen, Gott loben,
Fußball spielen.

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

WIR FREUEN UNS
AUF EUCH

UGO-Gottesdienste

- gestaltet mit Jugendlichen für alle -

Der UGO wird zusammen mit Jugendlichen aus dem Nachbarschaftsraum gestaltet. Er schafft auf moderne Weise die Möglichkeit, Gott durch Message, Lobpreis, Theater, Videoclips und Segnungsgebet zu begegnen. Abgerundet wird das Ganze durch einen Snack im Anschluss.

Johannesgemeinde, Gemeindehaus, Kahlertstr. 26
(wenn nichts anderes angegeben)

UGO: "Friends - real or fake" Teil 2

Samstag, 19. September, 18 Uhr

Ev. Melanchthongemeinde Griesheim,
Brucknerstr. 18

UGO: „unglaublich - weiß ich noch ...“

Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr

UGO: „unglaublich - ... oder glaub ich schon“

Samstag, 21. November, 18 Uhr

Kindergottesdienst-Tag

Zum Thema "Neugierig" feierten wir im März im Nachbarschaftsraum mit 60 Kindern und 25 Teamenden einen tollen Kindergottesdienst-Tag in der Johannesgemeinde. Fetziges Lied und die Geschichte von Magnus dem Murmeltier waren die Garantie für einen erlebnisreichen Gottesdienst. Kreative Workshops und Bewegungsangebote rundeten das Programm ab.

Am **25. Oktober** laden wir zum nächsten Kigo-Tag in die Friedensgemeinde ein. "Du SCHAFst das!" - was sich wohl dahinter verbirgt? Melde Dich an und finde es heraus, wir freuen uns auf Dich!



KINDER- GOTTES- DIENST- TAG

IN DER
FRIEDENS-
GEMEINDE
DARMSTADT

Du
SCHAFst
das!

25. OKTOBER 2026
10-14:00 UHR

KOSTEN: 3€
FÜR GESCHWISTERKINDER 2€

MIT
BIBELGESCHICHTEN,
SPIELEN, SINGEN,
BASTELN UND
MITTAGESSEN



Ein Angebot vom evangelischen Nachbarschaftsraum Darmstadt-West:
Friedensgemeinde, Johannesgemeinde, Luthergemeinde,
Melanchthongemeinde, Paul Gerhardt-Gemeinde





Orgel-Café: Drum & Pipes Special

Bach trifft Rock, Filmhits treffen Charts – und die Steinmeyerorgel bekommt den Groove!

Beim „Orgel-Café“ lädt die Johannesgemeinde zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis mit Kaffee und Plätzchen ein. Unter dem Titel „Drum & Pipes Special“ präsentieren Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel) und Stefan Distler (Schlagzeug & Effekte) ein mitreißendes Crossover-Programm auf der großen Steinmeyerorgel.

Bekannte Melodien aus Klassik, Film und Pop werden neu arrangiert und miteinander verwoben. Auf dem Programm stehen unter anderem Bachs berühmte Toccata, Boléro, Interstellar, Adiemus, Palladio, A Whiter Shade of Pale, Dance Monkey, Trumpet Voluntary und viele weitere bekannte Stücke – musikalisch frei, überraschend und mit viel Raum für Improvisation.

Im Vorfeld lädt das Orgel-Café bei Kaffee und Plätzchen zum gemütlichen Verweilen und zur Begegnung ein. Außerdem gibt es eine kurze Information über das Orgelprojekt.



Die beiden Musiker verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren, Improvisieren und Experimentieren. Bernhardt Brand-Hofmeister, seit 2011 hauptamtlicher Kirchenmusiker der Johannesgemeinde, ist als Konzert-, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Musiker sowie als Stummfilmorganist weit über Darmstadt hinaus aktiv. Stefan Distler, in Darmstadt geboren, blickt auf jahrzehntelange Erfahrung in unterschiedlichsten Stilrichtungen und Bands im Rhein-Main-Gebiets zurück. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag, bei dem Orgelklänge auf Rock, Pop, Film und Rhythmus treffen – live, überraschend und mitreißend!

Stummfilmnacht: "Ben Hur"

Bereits zum 13. Mal laden wir in die Johanneskirche zu einem besonderen Filmerlebnis ein, der Stummfilmnacht. In diesem Jahr präsentieren wir den Film "Ben Hur" von Fred Niblo aus dem Jahr 1925
 - musikalisch live begleitet vom internationalen Konzertorganisten Paolo Oreni aus Italien und Bernhardt Brand-Hofmeister zusammen an der großen Steinmeyerorgel.



**Orgel-Cafe: Begegnung
und Drum & Pipes special**

**27. September
von 15 bis 19 Uhr**

Johanneskirche

**Stummfilmnacht:
"Ben Hur" - Fred Niblo (1925)**

Sonntag, 1. November, 19:00 Uhr

Johanneskirche



Alle Gottesdienste sind nach Datum und Uhrzeit sortiert. Zusätzlich beginnt jede Zeile mit einem Gemeindekürzel und ist mit einer Farbe für die jeweilige Gemeinde gekennzeichnet, siehe nebenstehende Tabelle.

Kürzel Gemeinde

FG Friedensgemeinde

JOH Johannesgemeinde

PGG Paul Gerhardt-Gemeinde

Wer	Datum	Uhrzeit	Was	Ort
EfA	So, 6. Sept	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum - Kantatengottesdienst	Lutherkirche, Pfarrgasse 7, Griesheim
FG	So, 13. Sept	11:00	Gottesdienst mit alkoholfreien Abendmahl	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 13. Sept	11:00	Gottesdienst	Johanneskirche und Livestream
FG	Sa, 19. Sept	22:00	Taizé-Andacht mit Lagerfeuer	Parkplatz vor der Friedenskirche
JOH	Sa, 19. Sept	18:00	UGO-Gottesdienst „Friends - real or fake“	Ev. Melancthongemeinde Griesheim, Brucknerstr. 18
PGG	So, 20. Sept	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Flötenkreis der Luthergemeinde	Paul Gerhardt-Kirche
FG	So, 27. Sept	11:00	Gottesdienst	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 27. Sept	11:00	Gottesdienst	Johanneskirche
FG JOH PGG	So, 4. Okt	09:30	Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst, mit Fest im Anschluss	Paul Gerhardt-Kirche



Wer	Datum	Uhrzeit	Was	Ort
FG	So, 11. Okt	11:00	Gottesdienst mit alkoholfr. Abendmahl	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 11. Okt	11:00	Gottesdienst	Johanneskirche und Livestream
FG	So, 18. Okt	18:00	Taizé-Andacht	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 18. Okt	11:00	Gottesdienst	Johanneskirche und Livestream
PGG	So, 18. Okt	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Paul Gerhardt-Kirche
JOH	Sa, 24. Okt	18:00	UGO-Gottesdienst „unglaublich - weiß ich noch ...“	Gemeindehaus, Kahlertstr. 26
FG	So, 25. Okt	11:00	Gottesdienst	Friedenskirche
FG	So, 1. Nov	11:00	Gottesdienst	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 1. Nov	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johanneskirche / Livestream
PGG	So, 1. Nov	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Gemeindeversammlung	Paul Gerhardt-Kirche
FG	So, 8. Nov	11:00	Gottesdienst	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 8. Nov	11:00	Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung	Johanneskirche und Livestream
FG	So, 15. Nov	18:00	Taizé-Andacht	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
EfA	So, 15. Nov	14:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn	Johanneskirche und Livestream



Wer	Datum	Uhrzeit	Was	Ort
EfA	Mi, 18. Okt	19:30	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Johanneskirche
JOH	Sa, 21. Nov	18:00	UGO-Gottesdienst: „unglaublich - ... oder glaub ich schon“	Gemeindehaus, Kahlertstr. 26
FG	So, 22. Nov	11:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
PGG JOH	So, 22. Nov	09:30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres, gemeinsamer Gottesdienst mit der Johannesgemeinde	Paul Gerhardt-Kirche
FG	So, 29. Nov	11:00	Gottesdienst	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 29. Nov	11:00	Adventsgottesdienst mit Adventsfrühstück (ab 9:30 Uhr)	Gemeindehaus, Kahlertstr. 26
PGG	So, 29. Nov	18:00	Sternandacht	Paul Gerhardt-Kirche
FG	So, 6. Dez	11:00	Gottesdienst	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 6. Dez	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johanneskirche und Livestream
FG	So, 13. Dez	11:00	Gottesdienst mit alkoholfr. Abendmahl	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63
JOH	So, 13. Dez	11:00	Gottesdienst	Johanneskirche und Livestream
PGG	So, 13. Dez	09:30	Gottesdienst	Paul Gerhardt-Kirche
FG	So, 20. Dez	18:00	Taizé-Andacht	Gemeindesaal, Landgraf-Philipps-Anlage 63



EfA - Einer für Alle - diesen Herbst laden wir
im Nachbarschaftsraum Griesheim - Darmstadt-
West gleich zu drei besonderen gemeinsamen
Gottesdiensten ein.

EfA - Kantatengottesdienst

nähere Infos siehe Plakat rechts

am Sonntag, 6. September, 10 Uhr

Lutherkirche Griesheim, Pfarrgasse 7

Gemeinsames Erntedank-Fest

der Paul Gerhardt-, Johannes-
und Friedensgemeinde

am Sonntag, 4. Oktober

um 9:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst

im Anschluss Fest mit buntem Buffet
und Programm für Groß und Klein

Paul Gerhardt-Kirche, Hof und Gemeindesaal

GOTTESDIENST

im Nachbarschaftsraum Griesheim - Darmstadt-West

EfA - Einer für Alle

mit Bachkanate BWV 17

„Wer Dank opfert, der preiset mich“

Cantamus-Chor

Karlīne Cīrule - Sopran

Sabine Köbler - Alt

Mark Adler - Tenor

Darmstädter Barocksolisten

musikal. Leitung: Gudrun Wiediger

mit Verabschiedung von

Pfarrer Detlef Gallasch

Sonntag, 6. September, 10 Uhr

Lutherkirche Griesheim





Verabschiedung von Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn

Über 20 Jahre war Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn in der Johannesgemeinde als Pfarrer tätig. Bereits fünfzehn Jahre zuvor hatte er die Gemeinde gut kennen gelernt als er 1990 in der Johanneskirche ordiniert wurde und für fast zwei Jahre eine halbe Pfarrvikarsstelle inne hatte. Dann führte ihn sein Weg zunächst als Assistent an die Universität in Mainz an den Lehrstuhl für Praktische Theologie mit einem Schwerpunkt in der Religionspädagogik und danach weiter als Schulpfarrer an das Kreisberufsschulzentrum Groß-Gerau. Der Johannesgemeinde blieb er in dieser Zeit mit seiner Familie verbunden.

Seit dem 1. August 2006 war er als Pfarrer für den Pfarrbezirk Süd zuständig. Sein Herz für die Religionspädagogik, insbesondere in den Kindertagesstätten, für die Kinder- und Jugendarbeit und die Musik wurden Schwerpunkte seiner Arbeit. Er setzte sich dafür ein, dass wir in der Johannes-

gemeinde in Zeiten knapper werdender Finanzmittel auch weiterhin eigenfinanziert eine Gemeindepädagogenstelle für die Kinder- und Jugendarbeit und eine Kirchenmusikerstelle einrichten konnten. In den Kindertagesstätten wurde die Bibelzeit etabliert,

das D.O.O.R.-Projekt lockte mit seiner Musik auch eher kirchenferne Menschen in die Kirche. Als Lehrpfarrer begleitete er zwei Vikarinnen und einige Prädikant:innen in ihrer Ausbildung. Seinen Ruhestand hatte Gerhard Schnitzspahn für zwei Jahre nach hinten geschoben, um die Gemeinde gut in den großen Umbrüchen in der Gemeindekooperation zu begleiten.

Am Sonntag, den 15. November um 14:00 Uhr laden wir nun herzlich zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand in die Johanneskirche ein.





EfA -Gottesdienst

mit Verabschiedung von
Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

am Sonntag, 15. November, 14 Uhr

Johanneskirche und Livestream

Monatlicher Lobpreisgottesdienst

Die Melanchthongemeinde Griesheim lädt jeden zweiten Sonntag im Monat zu einem Lobpreisgottesdienst ein. Dieses Gottesdienstformat hat den Schwerpunkt im gemeinsamen Lob und der Anbetung Gottes. Sich auszurichten auf Gott in gesungenen Liedern, Momenten der Stille, Gebeten und Hören auf Gott. Es wird das Heilige Abendmahl gefeiert und es besteht die Möglichkeit zu persönlicher Segnung.

Lobpreisgottesdienst

jeden zweiten Sonntag im Monat, 19.00 Uhr

13. September / 11. Oktober / 8. November

Ev. Melanchthongemeinde Griesheim,
Gemeindezentrum Brucknerstr. 18

Gedenkgottesdienst

für verstorbene wohnungslose
Menschen

Am **25. September 2026** um **13:30 Uhr** im
Wohn- und Übernachtungsheim Z 14 im
Zweifalltorweg 14, 64293 Darmstadt



Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und
Zeit zum Austausch.

Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Südhessen

KIRCHE & CO.

Jo-Hanna mit buntem Programm

Ein Bericht von Anke Liebherr.

Die Frauengruppe Jo-Hanna war eine der Gruppen, an denen ich hin und wieder während meines Vikariats teilgenommen habe. Das Besondere an der Gruppe ist, dass es jedes Mal einen Vortrag einer der Frauen zu einem interessanten Thema gibt. So habe ich zum Beispiel noch Neues über Äpfel gelernt und probiert, über Blätter, über Fahrräder und anderes. An meinem letzten Besuch im Juni gab es nicht nur Wissenswertes über das Sattwerden und Speisen, sondern gleich ein leckeres, feines Fünf-Gänge-Menü dazu.

Ich wechsle nun in eine neue Gemeinde. Aber Sie können sich auf weitere interessante Themen freuen.



Im Juni erwartete die Teilnehmerinnen eine festlich gedeckte Tafel mit köstlichem Fünf-Gänge-Menü.

Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit Anneliese Handel über das Gemeindebüro in Verbindung.

Im Oktober gibt es ein besonderes Highlight, das für alle offen ist: „Die Triolos“ spielen Schlager der 50er und 60er Jahre.

Weitere Termine und Themen:

24.09. Spielen mit Sprache
29.10. Die Triolos – Schlager der 50er und 60er
26.11. Erich Maria Remarque
10.12. Weihnachtsbräuche hier und anderswo

Jeweils um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

Schön, so schön, schön war die Zeit

Die Triolos

mit Schlagern der 50er und 60er



29.10.2016 um 18 Uhr
Kahlertstr. 26

Die Ev. Johannesgemeinde Darmstadt trauert
um ihre langjährige Küsterin

Anni Spengler geb. Wagner

Frau Spengler war ab 1965 zunächst für neun Jahre bis zum Frühjahr 1974 als Hilfskirchendienerin in der Johannesgemeinde eingestellt, bis sie im Frühjahr 1974 die Vollzeitstelle als Küsterin in unserer Gemeinde übernahm. Diese hat sie mit viel Engagement und Herzblut bis zu ihrem Ruhestand Anfang 1986 ausgefüllt. In ihrer aktiven Zeit engagierte sich Frau Spengler besonders bei Kinderfreizeiten, den Gemeindeausflügen und der offenen Gemeindeweihnachtsfeier. Besonders in Erinnerung geblieben sind auch die ersten Ferienspiele in der Johannesgemeinde, an der über 100 Kinder teilnahmen.

Im letzten September konnten wir Frau Spengler noch zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren. Wir verlieren in ihr eine treue und engagierte ehemalige Mitarbeiterin und ein liebenswertes Gemeindemitglied. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten und sie sehr vermissen.

Der Kirchenvorstand der
Ev. Johannesgemeinde Darmstadt



Gruppen, Kreise, sonstige Angebote

Wort am Montag - biblisch-theologischer

Gesprächskreis

Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

14. September / 12. Oktober / 9. November

jeweils um 20 Uhr

Offener Seniorennachmittag

Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

mittwochs um 15 Uhr

Hauskreise

Bibelarbeit, Lobpreis und Gebet in festen

Kleingruppen - weitere Informationen bei

Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

Mittwoch- und Donnerstagabend

Offene Kirche

während des Bauernmarktes auf dem Johannesplatz

donnerstags von 14 - 18 Uhr

Frauengruppe Jo-Hanna

Gemeindehaus, Kahlertstr. 26 jeweils, um 18 Uhr

Termine und Themen siehe Seite 28

Bläserkreis

Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

montags um 19.30 Uhr

Gemeindegebet

Gemeindehaus, Kahlertstraße 26:

3. September / 1. Oktober / 5. November

jeweils um 20 Uhr

Fahrradwerkstatt – Hilfe zur Selbsthilfe

Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20 im Keller

jeweils von 10 bis 13 Uhr

12. und 26. September / 10. und 24. Oktober /

14. und 28. November



Freud und Leid

Zusätzliche Gemeindeversammlung

**Sonntag, 8. November
im Anschluss an den Gottesdienst**

Wichtige Informationen zu den anstehenden
Veränderungen als Teil der neuen
Ev. Versöhnungsgemeinde Griesheim-Darmstadt,
Übergang und Wahl zum neuen
Gesamtkirchenvorstand im Juni 2027.

Johanneskirche

IN DER WEB-AUSGABE NICHT ENTHALTEN

Kurrendeblasen

Samstag, 28. November, ab 17:00 Uhr

Der Bläserkreis der Johannesgemeinde
stimmt am Vorabend zum 1. Advent an
verschiedenen Plätzen im Johannesviertel mit
einem kleinen Konzert auf die Adventszeit ein.

Adventsfrühstück und Gottesdienst

Sonntag, 29. November, 9:30 Uhr

im Gemeindehaus



Spiel- und Kaffeebus – ehrenamtliche Helfer gesucht!!!

Seit mittlerweile schon drei Jahren gibt es den Kaffee- und Spielebus als gemeinsames Projekt der Gemeinwesenarbeit Waldkolonie und der Paul Gerhardt-Gemeinde. Jan Elm und Mark Adler sind jeweils an einem Donnerstag im Monat mit dem Bus an einem der Spielplätze in unserem Viertel und bieten neben Getränken und Spielgeräten aus unserer Spieletonne Gelegenheit zum Austausch, zum geselligen Beisammensein und jede Menge Infos zu den Angeboten in der Waldkolonie an.

Wir suchen dringend noch Menschen, die dieses Projekt mitbetreuen und weiter voranbringen können. Die Aufgaben reichen vom Be- und Entladen des Busses, Aufbau des Tisches und der Spielgeräte bis zum Betreuen des Kaffee- und Spielangebots an den betreffenden Donnerstagen von ca 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Es wäre auch denkbar, das Angebot langfristig auf andere Gemeinden des Nachbarschaftsraums zu übertragen, daher sind selbstverständlich auch Menschen aus den anderen Gemeinden willkommen.

SPIEL- UND KAFFEEBUS

2026



26.03.	SPIELPLATZ KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE
23.04.	SPORTPLATZ AKAZIENWEG
28.05.	EUROPAPLATZ
25.06.	SPIELPLATZ KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE
30.07.	SPIELPLATZ TRAUBENWEG
27.08.	PAUL-GERHARDT-PLATZ
24.09.	EUROPAPLATZ
22.10.	SPIELPLATZ KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE
26.11.	PAUL-GERHARDT-PLATZ



Erntedankfest am 4. Oktober 2026

Nach der großen Freude über das gemeinsame Feiern im vergangenen Jahr laden die Paul Gerhardt-Gemeinde, die Johannesgemeinde und – in diesem Jahr erstmalig mit dabei- auch die Friedensgemeinde zum gemeinsamen Danken und Feiern an Erntedank ein.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Paul Gerhardt-Kirche, der wieder von der Kita Löwenzahn geschmückt und gestaltet wird, natürlich wieder mit einem tollen Anspiel der Kita-Kinder. Im Anschluss feiern wir im Hof und im Gemeindesaal.

Es gibt Süßes und Herzhaftes und verschiedene Angebote für Groß und Klein. Wir freuen uns auf Sie!

Krippenspiel 2026

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend statt. Hierfür braucht es jede Menge Hirten, Schafe, Sterne, Engel und Könige sowie Erzähler und natürlich Maria und Josef sowie auch viele fleißige Hände. Alle Kinder - Groß und Klein - sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen.



Die Details hierzu werden noch besprochen. Daher beachten Sie bitte dazu die Veröffentlichungen ab Mitte/Ende Oktober auf der Homepage, die Plakate im Schaukasten und die Abkündigungen im Gottesdienst.

Vorabmeldungen nimmt Frau Gunkel gerne im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Euch!



Gemeindeversammlung

Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich zu einer zusätzlichen Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 01.11.2026 ein.

Wir möchten Sie gerne informieren, welchen Veränderungen und neuen Aufgaben die Paul Gerhardt-Gemeinde ab dem 1. Januar 2027 als Teil der Ev. Versöhnungsgemeinde Griesheim-Darmstadt entgegenseht. Außerdem möchten wir Sie über die Übergangsregelungen und die Neuwahl eines Gesamtkirchenvorstandes der Versöhnungsgemeinde am 6. Juni 2027 informieren.

Zusätzliche Gemeindeversammlung

Sonntag, 1. November
im Anschluss an den Gottesdienst

Einladung zum Frauenfrühstück in der Ev. Paul Gerhardt-Gemeinde



Wann: 05. September 2026 ab 9:00 Uhr

Wo: Gemeindesaal im Gemeindehaus

Paul-Gerhardt-Platz 1/Eingang Illigweg

Kostenbeitrag: € 8,00 pro Person



Referentin:

Dipl. Sozialpädagogin/Gemeindepädagogin Susanne Oppitz

- Altenarbeit im Ev. Dekanat Darmstadt

„Anschauen und darüber sprechen.“ Das lohnt sich bei unserem Frauenfrühstück mit sehenswerten Kurzfilmen. Seien Sie dabei — wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bis zum **28. August 2026** an.

Ev. Paul Gerhardt-Gemeinde

Rabenastraße 43
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-824848
Fax: 06151-851470
E-Mail: paul-gerhardt-gemeinde.darmstadt@ekhn.de



Weitere Veranstaltungen

Begegnungscafé

**Donnerstag, den 10. September /
8. Oktober / 12. November**

jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr

im Gemeindesaal

Erntedank-Fest

der Paul Gerhardt-, Johannes-
und Friedensgemeinde

am Sonntag, 4. Oktober
um 9:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
im Anschluss Fest mit buntem Programm

Paul Gerhardt-Kirche

Chorkonzert "Die Taktlosen"

Samstag, 14. November, 17 Uhr

Der gemischte Laien-Chor „Die Taktlosen“
besteht seit ca. 30 Jahren und wird geleitet
von Jutta Kargel-Depré. Es erklingen Madrigale
aus alter und neuerer Zeit von H.L. Haßler,
J. Depres, G. Fauré und H. v. Goisern.

Paul Gerhardt-Kirche

Weihnachtsmarkt

mit Eröffnung durch den Posaunenchor

Samstag, 28. November, 16 Uhr

Schulhof der ehemaligen Lessingschule



Freud und Leid

IN DER WEB-AUSGABE NICHT ENTHALTEN

ENTGEGENKOMMEND

ALLTAG,

da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Astern, die fette Henne und
eine einsame Rose.

GRAU, sage ich,
und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

KENNE ICH NICHT,
denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

SCHENK MIR AUGEN,
die farbenfroh sind
und eine Haut,
die sich aufräumen lässt
und einen **BLICK FÜR DAS WUNDER**,
in dem du
mir entgegenkommst.

TINA WILLMS

Foto: Daniela Hillbricht



Neustart der Taizé-Andachten

Gedämpftes Licht, Kerzenschein, meditative Gesänge, die ins Ohr und ins Herz gehen - eine Taizé-Andacht hat ihren ganz eigenen Reiz. Nach einer längeren Pause starten am 19. September die monatlichen Taizé-Andachten mit einer Andacht am Lagerfeuer auf besondere Weise.

Taizé-Andacht am Lagerfeuer

Sonntag, 19. September
um 22 Uhr, Parkplatz vor der Kirche

Weitere Termine jeweils um 18 Uhr
im Gemeindesaal:

18. Oktober
15. November



Taizé-Andacht

jeden 3. Sonntag, 18 Uhr

Friedensgemeinde Darmstadt
Gemeindesaal
Landgraf-Philipps-Anlage 63
64283 Darmstadt
Eingang Elisabethenstr.



Veranstaltungen

Bibelkreis

**Am 1. und 3. Dienstag im Monat
von 10 bis 11:30 Uhr**

im Michaelsraum

Gemeinde is(s)t gemeinsam

im Anschluss an den Gottesdienst

Sonntag, 27. September

im Michaelsraum

Seniorenkreis

Donnerstag, 15. Oktober, 15 - 17 Uhr

"Herbstlieder", im Gemeindesaal

Donnerstag, 26. November, 15 - 17 Uhr

im Michaelsraum

Gemeindeausflug

Herzliche Einladung an alle aus dem
Nachbarschaftsraum - nähere
Informationen folgen über die Aushänge
und Homepages der Gemeinden

am Samstag, 28. November

Krippenspielproben

Samstag, 19. Dezember 2026

Dienstag, 22. Dezember 2026

Mittwoch, 23. Dezember 2026

jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr
Friedensgemeinde, Gemeindehaus,
Eingang Elisabethenstr.

Aufführung im Weihnachtsgottesdienst am
24. Dezember um 16:00 Uhr (Treffpunkt 15:00 Uhr)

Information und Anmeldung bei
Gemeindepädagogin Antje Sandrock-Böger,
E-Mail: antje.sandrock-boeger@ekhn.de



Anschriften der Gemeinden/Kirchen

Johannesgemeinde

Kahlertstr. 24-26, 64293 Darmstadt

Eingang Kirche: Johannesplatz 1, 64293 Darmstadt

Paul Gerhardt-Gemeinde

Rabenaustraße 43, 64293 Darmstadt

Friedensgemeinde

Landgraf-Philipps-Anlage 63, 64283 Darmstadt

Eingang Gemeindehaus: Elisabethenstr.

Eingang Kirche: Ecke Fritz-Bauer-Str. / Hügelstr.

Pfarrämter und Seelsorge

Johannesgemeinde Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn

Mobil: (01 76) 62 17 21 17

E-Mail: gerhard.schnitzspahn@ekhn.de

Paul Gerhardt-Gemeinde, Johannesgemeinde Seelsorgebezirk Nord

Pfarrer Mark Adler

Telefon: (0 61 51) 2 09 42

Mobil: (01 73) 6 83 53 18

E-Mail: mark.adler@ekhn.de

Friedensgemeinde

Pfarrer Thomas Camphausen

Mobil: (01 70) 8 32 11 93

E-Mail: thomas.camphausen@ekhn.de



Gemeindebüros

Johannesgemeinde

Astrid Bauer

Telefon: (0 61 51) 2 17 53

E-Mail: johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Bürozeiten:

Wegen der Zusammenlegung der Gemeindebüros beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge und Informationen auf der Homepage

Paul Gerhardt-Gemeinde

Andrea Gunkel

Telefon: (0 61 51) 82 48 48

Fax: (0 61 51) 85 14 70

E-Mail:

Paul-Gerhardt-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Bürozeiten:

Wegen der Zusammenlegung der Gemeindebüros beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge und Informationen auf der Homepage

Friedensgemeinde

Bettina Steinmeier und Svenja Richter

Telefon: (0 61 51) 31 44 14

Fax: (0 61 51) 3 32 57

E-Mail: friedensgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Bürozeiten:

Wegen der Zusammenlegung der Gemeindebüros beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge und Informationen auf der Homepage

Kinder- und Jugendarbeit

Johannesgemeinde

Anne Buchholz

Telefon: (0 61 51) 2 41 28

Mobil: (01 77) 8 70 74 11

E-Mail: buchholz@johannesgemeinde.com

Friedensgemeinde

Antje Sandrock-Böger

E-Mail: antje.sandrock-boeger@ekhn.de



Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister

(Kirchenmusiker, Organist)

Mobil: (01 73) 7 01 31 71

E-Mail: info@klangerlebnis-orgel.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Alexander Stöhr (Leiter)

Im Tiefen See 50, 64293 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 82 49 59

E-Mail: ffh@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)

Landwehrstr. 20, 64293 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 2 13 28

E-Mail: kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de

Kindertagesstätte Löwenzahn

Veronika Kollosche (Leiterin)

Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 89 11 42

Fax: (0 61 51) 2 79 34 91

E-Mail: kita@pgg-darmstadt.de

Kindertagesstätte der Friedensgemeinde

Kathrin Büttner (Leiterin)

Landgraf-Philipps-Anlage 63a, 64283 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 31 41 89

Fax: (0 61 51) 3 91 19 44

E-Mail: Kita.Friedensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Elternsprechzeiten

Termine nur nach Vereinbarung



Pflegenotruf des MVZ Darmstadt

von 19:00 bis 7:00 Uhr

Telefon: (0 61 51) 89 55 11 und (0 61 51) 2 10 67

(MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum)

Diakonie-Station im Elisabethenstift

Landgraf-Georg-Str. 100, 64287 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 4 03-39 00

(Stellvertretender) Vorsitz der Kirchenvorstände

Johannesgemeinde

Dr. Klaus-Dieter Handel, Vorsitzender

Kontakt über das Gemeindebüro

Friedensgemeinde

Michael Steinhauer, Vorsitzender

Mobil: (01 51) 24 02 54 52

E-Mail: michael.steinhauer@ekhn.de

Paul Gerhardt-Gemeinde

Eric Langner, stellvertretender Vorsitzender

Mobil: (01 63) 3 48 87 73

E-Mail: eric-langner@hotmail.de

Spendenkonto

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
können Sie eine freie oder zweckgebundene Spende
auf folgende Konten überweisen:

Johannesgemeinde

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33

Förderverein Johannesgemeinde e.V.

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE87 5085 0150 0018 0043 99

Paul Gerhardt-Gemeinde

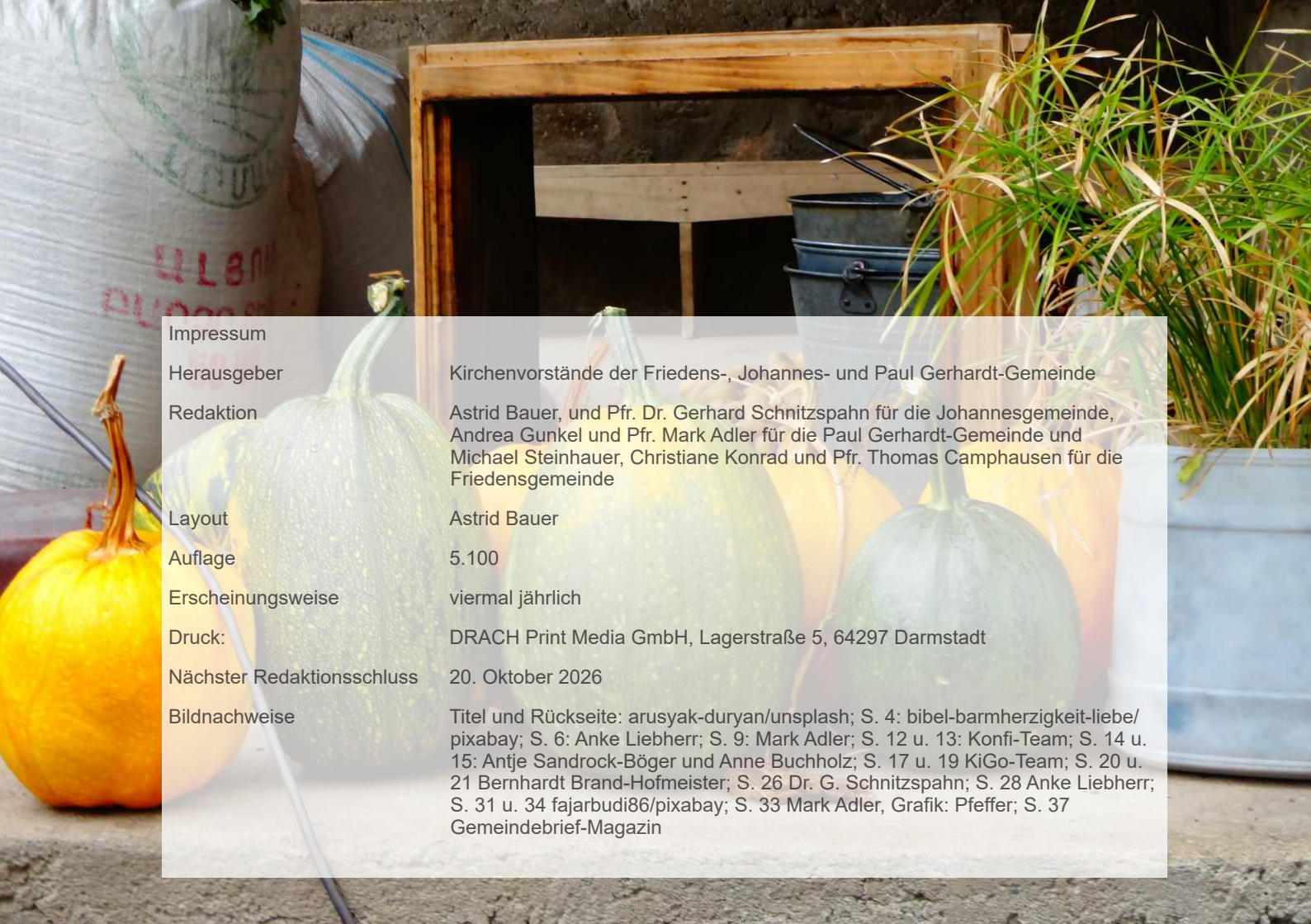
Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE88 5085 0150 0000 5664 97

Friedensgemeinde

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE92 5085 0150 0000 5651 64

The background image is a photograph of a rustic outdoor scene. In the foreground, there are several pumpkins of different colors, including a bright orange one on the left and several green and yellow striped ones. Behind the pumpkins, there is a wooden frame structure, possibly a window or a door, and a potted plant with long, thin green leaves. The overall atmosphere is autumnal and rural.

Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstände der Friedens-, Johannes- und Paul Gerhardt-Gemeinde

Redaktion

Astrid Bauer, und Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn für die Johannesgemeinde, Andrea Gunkel und Pfr. Mark Adler für die Paul Gerhardt-Gemeinde und Michael Steinhauer, Christiane Konrad und Pfr. Thomas Camphausen für die Friedensgemeinde

Layout

Astrid Bauer

Auflage

5.100

Erscheinungsweise

viermal jährlich

Druck:

DRACH Print Media GmbH, Lagerstraße 5, 64297 Darmstadt

Nächster Redaktionsschluss

20. Oktober 2026

Bildnachweise

Titel und Rückseite: arusyak-duryan/unsplash; S. 4: bibel-barmherzigkeit-liebe/pixabay; S. 6: Anke Liebherr; S. 9: Mark Adler; S. 12 u. 13: Konfi-Team; S. 14 u. 15: Antje Sandrock-Böger und Anne Buchholz; S. 17 u. 19 KiGo-Team; S. 20 u. 21 Bernhardt Brand-Hofmeister; S. 26 Dr. G. Schnitzspahn; S. 28 Anke Liebherr; S. 31 u. 34 fajarbudi86/pixabay; S. 33 Mark Adler, Grafik: Pfeffer; S. 37 Gemeindebrief-Magazin